

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Knutzen 563 2955 563 8015 norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.08.2010
	Drucks.-Nr.:	VO/0652/10 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.09.2010	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B. Empfehlung/Anhörung Entscheidung
15.09.2010	Hauptausschuss	
20.09.2010	Rat der Stadt Wuppertal	
Beendigung der Kooperation mit der Art:card		

Grund der Vorlage

Beendigung der Kooperation mit der Art:card.

Beschlussvorschlag

Nach mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Art:card wird die Kooperation im Einvernehmen zwischen den Partnern Kulturamt der Stadt Düsseldorf, Historisches Zentrum und Von der Heydt-Museum beendet.

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die Art:card ist für das übergreifende Museumsangebot von Metropolen ausgelegt. Sie fördert und erleichtert Besuche von Museen, die in unterschiedlichsten Trägerschaften geführt werden. Durch die spezifische Museumsstruktur in Wuppertal konnten die Vorteile der Art:card nicht in vergleichbarem Maße nutzbar gemacht werden. Die Besucherzahlen machen dies deutlich.

Bei der Entscheidung über eine Teilnahme am System der Art:card ist der Stadtbetrieb Historisches Zentrum seinerzeit von einer Besucherzahl von 1.000 Karteninhabern pro Jahr ausgegangen. Diese Zahl konnte nicht annähernd erreicht werden. So sind in den Jahren 2006 und 2007 lediglich 11 bzw. 19 Art:card-Besucher gezählt worden. 3 Art:cards konnten verkauft werden. Das mangelnde Interesse der Karteninhaber an Besuchen des historischen Museums rechtfertigt daher nicht mehr den organisatorischen und abrechnungstechnischen Aufwand, der mit der Art:card verbunden ist.

Auch für das Von der Heydt-Museum haben sich die Erwartungen, die an die Einführung der Art:card geknüpft waren, nicht erfüllt. Einzig bei der Monet-Ausstellung war die Resonanz überwältigend. Da das Museum nicht als Versammlungsstätte nach aktueller Verordnung zugelassen ist und aus brandschutz- und versicherungstechnischen Gründen lediglich nur bis 200 Personen zugelassen werden dürfen, ist die räumliche Kapazität bei großen Ausstellungen sehr schnell ausgeschöpft. Aufgrund des großen Besucherandranges und der bevorrechtigten Gruppen

- Fördermitglieder des Kunst- und Museumsvereins,
- angemeldete auswärtigen Besuchergruppen und
- angemeldete Gruppen für Führungen

konnte während der Monet-Ausstellung weiteren privilegierten Besuchergruppen wie Art:card-Inhabern und Besuchern mit Schöner Tag-Ticket und Bahnticket nicht mehr bevorrechtigt Einlass in das Von der Heydt-Museum gewährt werden. In der Folge kam es zu massiven Beschwerden, insbesondere von Besuchern mit der Art:card. Da bei der nächsten großen Wechselausstellung im September 2011 mit einem ähnlich starkem Besucherandrang gerechnet wird, müssen rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden. Der Kreis der bevorrechtigten Besucher musste daher deutlich eingeschränkt werden. Unter Berücksichtigung von Kündigungsfristen wurde die Kooperationsvereinbarung mit der Art:card zum 31.08.2010 gekündigt. Karten, die vor dem 01.09.2010 erworben wurden, werden weiterhin beim Von der Heydt-Museum akzeptiert.